

Team Mangertseder bei der 1. Oberösterreichrundfahrt

1. Etappe: Linz – Bad Leonberg (163,2 km)

Nach dem Start auf dem Stadtplatz in Linz ging es bei sommerlichen Temperaturen über 30°C zunächst 10 km flach an der Donau entlang. Danach kam gleich die erste Bergwertung mit einer Länge von 5,6 km und einer Steigung von 10-12 %, an der die ersten ernstzunehmenden Attacken der zahlreichen Profiteams gefahren wurden. Nach einer kurzen Abfahrt, ging es gleich in den nächsten steilen Anstieg, der fast 15 km lang war, weshalb das Feld in viele kleine Gruppen zerfiel. Auf den ersten 50 Rennkilometern folgte noch eine dritte Bergwertung mit einer Länge von 6 km und einer Durchschnittssteigung von 10 %, die aber keine Änderung der Rennsituation bewirkte. Bis zur ersten Zieldurchfahrt bei Kilometer 60 hatte sich wieder ein etwa 60 Mann starkes Fahrerfeld mit Michal Kesz, Fabian Holzmeier, Mika Oldrich und gebildet, das zu diesem Zeitpunkt bereits 7:30 Minuten Rückstand auf die Spitzengruppe hatte. Dieses hielt sich auch auf den folgenden sehr anspruchsvollen Schlussrunden um Bad Leonberg zurück und hatte somit einen Rückstand von 27 Minuten auf den Sieger Leopold König vom tschechischen ProContinental Team PSK Whirlpool.

Holzmeier (55.), Kesz (92.), Oldrich (99.), Klabouch (HD)

2. Etappe: Wels – Geinberg (177,9 km)

Auf der 2. Etappe waren wieder bei extrem heißen Temperaturen 177,9 km mit vier Sprintwertungen und drei im Vergleich zur ersten Etappen kürzeren, aber steilen Bergwertungen zu absolvieren. Nach einer für Profirennen typischen, extrem schnellen ersten Rennstunde, bildete sich eine 11-köpfige Spitzengruppe. Das Team PSK Whirlpool um den Träger des gelben Trikots, Leopold König, übernahm daraufhin die Kontrolle über das Feld und sorgte dafür, dass der Vorsprung der Spitzenreiter nicht zu groß wurde. Auf der erneut sehr profilierten Schlussrunde um die Therme Geinberg begab sich das Feld auf eine fulminante Aufholjagd und konnte die verbleibenden sechs Ausreißer erst auf dem letzten Kilometer einholen. Beim Sprintsieg des Österreicher Josef Benetseder vom ProContinental Team Vorarlberg-Corrattec beendeten Michal Kesz und Fabian Holzmeier die schwere Etappe im dezimierten Hauptfeld, während Mika Oldrich das Rennen mit einem Rückstand von 4:10 Minuten beendete.

Kesz (49.), Holzmeier (75.), Oldrich (90.)

3. Etappe: Vöcklabruck – Bad Ischl (121,0 km)

Die Schlussetappe der Internationalen Oberösterreich-Rundfahrt führte über 121 km und drei erneut sehr anspruchsvollen Bergwertungen von Vöcklabruck nach Bad Ischl. Die Anfangsphase war erneut von zahlreichen Attacken geprägt, an denen sich diesmal auch die beiden Fahrer des Team Mangertseder Michal Kesz und Fabian Holzmeier beteiligten. Nachdem sich erneut eine Spitzengruppe um den Zweitplatzierten der Gesamtwertung Leopold König (PSK Whirlpool) gebildet hatte, sorgten vor allem das Team Corrattec-Vorarlberg und die Fahrer des RSV Irschenberg für ein extrem hohes Tempo im Hauptfeld. Durch die Behinderung eines Sturzes kurz vor der letzten Bergwertung 30 km vor dem Ziel, verloren Fabian Holzmeier und Mika Oldrich den Anschluss an der Hauptfeld und mussten so nochmals einen Rückstand von 10:44 bzw. 14:42 Minuten hinnehmen. Michal Kesz befand sich beim Tagessieg des Ex-Gerolsteiner-Profis Sven Krauß (Team Halanke Öschelbrunn) in der dritten Gruppe mit einem Rückstand von 3:45 Minuten.

Kesz (65.), Holzmeier (93.), Oldrich (96.)

Gesamtwertung

Leopold König (PSK Whirlpool) konnte durch den geglückten Ausreißversuch die Gesamtwertung zurückerobern und gewann vor seinem Teamkollegen Stanislav Kozubek und dem Kroaten Kristijan Durasek (Loborika).

Das Team Mangertseder belegte mit Michal Kesl, Fabian Holzmeier und Mika Oldrich die Plätze 72, 87 und 92 in der Gesamtwertung der sehr stark besetzten 1. Internationalen Oberösterreich-Rundfahrt.



Fabian Holzmeier

15.06.2010